

SANKT HEDWIG MITTE

Metropolitankapitel, Oldenburger Str. 46, 10551 Berlin

METROPOLITANKAPITEL
BEI SANKT HEDWIG

DOMPROPST

Berlin, im Advent 2022

„Heller Stern in der dunklen Nacht“

Sehr geehrte Damen und Herren,

„Heller Stern in der dunklen Nacht“, die deutsche Version eines ursprünglich französischen Weihnachtsliedes fällt mir ein, wenn in diesen Adventstagen die Sankt Hedwigs-Kathedrale im Hintergrund eines Weihnachtsmarktes sichtbar ist. Weil auf dem benachbarten Gendarmenmarkt gebaut wird, musste der dortige Weihnachtsmarkt umziehen. Was als Notlösung und nur für zwei Jahre geplant ist, passt eigentlich gut hierher. Denn auf dem Bebelplatz wird der Weihnachtsmarkt überstrahlt vom Weihnachtsstern in der Geburtsszene Christi auf dem Tympanon der Kathedrale.

Der Künstler Günter Ries hat seine ganz eigene Version des hellen Sterns gemacht: So hell wie auf der beigefügten Weihnachtskarte strahlt der Stern vom Giebel der Kathedrale gar nicht in die Berliner Nacht, dafür ist auch das Dunkel viel dunkler als in der Wirklichkeit.

Dieser künstlerischen Interpretation schließt sich in diesen Tagen auch meine Stimmung an: Denn auch ich habe den Eindruck, dass die „Nacht“ in diesem Jahr besonders dunkel ist. Wie wollen wir – ja wie können viele von uns – überhaupt Weihnachten feiern? Wie können wir die Botschaft der Engel vom „Frieden auf Erden“ in diesem Jahr verkünden, wenn es keine Aussicht auf Frieden zu geben scheint im mörderischen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine? Es schmerzt mich auf diesem Hintergrund besonders, dass die Kathedrale noch nicht wieder als Ort des Gebets, der Zuflucht und des Gedenkens zur Verfügung steht.

So sehr ich die Kathedrale gerade in dieser Zeit als geistlichen Ort vermisse, von den Baumaßnahmen, die in ihr stattfinden, gibt es gute Nachrichten. Zur Zeit wird auf drei Ebenen gleichzeitig gearbeitet: In der Unterkirche werden die technischen Anlagen vorbereitet und der Kapellenkranz ertüchtigt, in der Oberkirche wurde gerade der neue Fußboden hergestellt und in der Kuppel entsteht die Schale der neuen Innenkuppel. Ästhetisch erinnert diese Innenkuppel an die Vorkriegsgestalt der Kathedrale, technisch bietet sie vielfältige Möglichkeiten für die Unterbringung der Belüftung, der Beleuchtung und der Ton- und Mikrofontechnik. Es geht erfreulich schnell voran.

Metropolitankapitel bei Sankt Hedwig
Oldenburger Str. 46
10551 Berlin

www.sankt-hedwig-mitte.de

Dompropstei
Telefon +49 30 33 09 977 - 100
dompropst@erzbistumberlin.de
Bankverbindung
DKM DE54 4006 0265 0033 1512 00

Die große Beteiligung und die zahlreichen, oft sehr persönlichen Rückmeldungen zum „Altar aus Lebendigen Steinen“ haben mich sehr beeindruckt und gefreut. Wir werden diese Aktion daher im Einzelnen dokumentieren. Im Frühjahr 2023 werden Altar und Ambo aus den gespendeten Steinen hergestellt, so dass ich davon ausgehe, die Altarweihe an Allerheiligen 2023, dem 250. Weihetag von Sankt Hedwig, wie geplant feiern zu können. Die endgültige Wiedereröffnung von Sankt Hedwig nach dem Einbau der Klais-Orgel planen wir für den Sommer 2024 mit einem großen Fest, zu dem Sie noch eigens eingeladen werden.

Der Anbau des Bernhard-Lichtenberg-Hauses aus den 70er Jahren ist inzwischen vollständig abgerissen. Da erst in diesem Jahr die Baugenehmigung vorlag, konnten wir mit den Baumaßnahmen am Haus erst jetzt beginnen und haben deshalb in ganz anderer Weise als an der Kathedrale mit den aktuellen Krisen und Verknappungen zu tun. Dennoch bin ich zuversichtlich. Die Pläne des Architekturbüros Max Dudler für das Bernhard-Lichtenberg-Haus zeigen schon jetzt, wie gut sie sich mit der Gestaltung der Kathedrale durch Peter Sichau und Leo Zogmayer ergänzen und den einladenden Charakter von SANKT HEDWIG MITTE, unserem Katholischem Forum am Bebelplatz, unterstreichen.

„Heller Stern in der dunklen Nacht“, der Stern von Bethlehem, der am Giebel der Sankt Hedwigs-Kathedrale dargestellt ist, verbindet Ängste und Hoffnung. „Menschen hoffen von Anbeginn, hoffen trotz aller Dunkelheiten“ heißt es im Lied. Das Licht der Hoffnung leuchtet gerade in der Dunkelheit besonders hell und sichtbar. Und in dieser Hoffnung wird es dann auch Weihnachten werden, vielleicht bescheidener, aber vielleicht genau deshalb auch bewusster. Das wünsche ich Ihnen jedenfalls von Herzen.

Mit herzlichen Grüßen



Prälat Tobias Przytarski
Dompropst

P.S.: Die Chöre der Sankt Hedwigs-Kathedrale laden auch in diesem Jahr wieder herzlich zu einem Weihnachtskonzert ein. Wenn Sie Zeit und Lust haben, kommen Sie doch am 20. Dezember 2022 um 20.00 Uhr ins Konzerthaus am Gendarmenmarkt, der Vorverkauf hat gerade begonnen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.hedwigschor-berlin.de/>